

Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie

Pädaudiologie - Fragebogen Neugeborenen-Hörscreening

Angaben zu Ihrem Kind

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

E-Mail

Kinderarzt

HNO-Arzt

Schwangerschaft und Geburt (Angaben finden sich im gelben U-Heft und Mutterpass)

Geburtseinrichtung

Screening-ID

Schwangerschaftsverlauf ohne Komplikationen mit Komplikationen und zwar:

Geburt in SSW

Geburtsgewicht (g)

Geburtslänge (cm)

APGAR

Neugeborenen-Hörscreening (TEOAE oder aABR?, auffällig oder unauffällig?)

	TEOAE	aABR
rechts		
links		

Risikofaktoren für angeborenen Hörstörungen

Treffen auf Ihr Kind eine oder mehrere der folgenden Angaben zu?

- ☐ bekannte familiäre Hörstörungen (Verwandte ersten/zweiten Grades mit Hörstörung seit Geburt oder in der Kindheit)
- ☐ Infektionen während / nach der Schwangerschaft (z.B. Röteln, CMV, Toxoplasmose)
- ☐ Medikamente, die das Hörorgan schädigen können (z.B. bestimmte Antibiotika)
- ☐ Kritische Hyperbilirubinämie (Gelbsucht des Neugeborenen mit Phototherapie oder Austauschtransfusion)
- ☐ Fehlbildungen des Kopfes (z.B. Gaumenspalte, fehlende Gehörgangsanlage)
- ☐ Syndrome mit begleitender Hörstörung (z.B. Waardenburg-Syndrom, Trisomie 21)
- ☐ Konsanguinität (Verwandtenehe, z.B. Cousine-Cousin)
- ☐ Intensivstation nach der Geburt > 48 Stunden
- ☐ Beatmung
- ☐ Frühgeborenes < 32. SSW (Schwangerschaftswoche)
- ☐ Geburtsgewicht < 1500 g

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ihr Team der Phoniatrie und Pädaudiologie